TOYOTA

Letzter der drei großen Pavillons ist der von Toyota. Mehr Geräte-Neuheiten als je zuvor, intelligente Logistiklösungen, fortschrittliche Technologien und ein modernes Service-Konzept versprach Europa-Chef Matthias Fischer bei der Eröffnung.

Zu den Highlights zählen die Neuheiten im Bereich der Gegengewichtsstapler, darunter die Geräte aus der Toyota Tonero HST Baureihe. Als Alternative zu den Staplern mit Drehmomentwandler-Technik sind die Modelle mit einem hydrostatischen Antrieb ausgestattet und stellen damit eine wesentliche Erweiterung des Produktprogramms von TMHE dar. Die Toyota Tonero Baureihe wird um neue Modelle im Schwerlastbereich mit Tragfähigkeiten von bis zu 8,0 Tonnen erweitert. Auch bei den Toyota Traigo Elektrostaplern mit 80-V-Technik gibt es Zuwachs: Hinzu kommen die bereits angekündigten Modelle mit 4,0 bis 5,0 Tonnen Tragfähigkeit. Die Stapler eignen sich ideal für besonders intensive Einsätze mit langen Betriebszeiten. Dabei stimmt nicht nur die Leistung, sondern auch die Effizienz.

Eine weitere Premiere feiert Toyota mit der Präsentation neuer Elektro-Niederhubwagen mit Fahrerplattform. Mit Tragfähigkeiten bis zu 2,5 Tonnen zählen die Niederhubwagen nicht nur zu den kompaktesten, sondern auch zu den leistungsstärksten ihrer Klasse; die Modelle verfügen zum Beispiel über die höchste Maximalgeschwindigkeit. Auch das Ausstattungspaket stimmt: Optional sind die Geräte mit fester Plattform und Seiten- oder Rückenschutz erhältlich. Sicherheit und Fahrkomfort werden dabei groß geschrieben.

Auch den Service machte Toyota auf der Messe zum Thema. Wie innovativ und erfolgreich das Unternehmen auf diesem Gebiet ist, zeigen die Entwicklungen der letzten Jahre: Die Techniker von Toyota Material Handling arbeiten heute schon überwiegend papierlos und können in Echtzeit kommunizieren. Die dazu nötigen Informationen zu Ersatzteilen, technischem Support und der Servicehistorie werden online zur Verfügung gestellt. Außerdem hilft der Einsatz moderner Telemetrie, Probleme an den Geräten frühzeitig zu erkennen und zu beheben, bevor ein Schaden entsteht.

Um die Qualität des Kundendienstes auch in Zukunft weiter zu verbessern, folgt der Stapler-Hersteller konsequent den Prinzipien des weltbekannten Toyota Produktionssystems (TPS) – abgestimmt auf die besonderen Gegebenheiten einer Service-Organisation. Grundlage aller Aktivitäten ist der methodische Ansatz des „Toyota Service Concept“ (TSC).

Auch abseits der drei „Big Player“ hat das Freigelände der CeMAT 2014 einiges zu bieten. Vor allem fantastisches Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein und jetzt über 25 Grad ist es gar nicht schlimm, dass der Weg erst zu den Ausstellern auf der Freifläche und dann in die klimatisierten Hallen führt.